



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Der getreue Reiß-Gefert durch Ober- und Nieder-Teutschland

Beer, Johann Christoph

Nürnberg, [ca. 1690]

Trefurt.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-75212](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-75212)

Missethäter geschicket worden/ daß sie täglich arbeiten / und ihre Missethat da büßen müssen. Welches Kloster zweiffels ohn hernach wird Anlaß gegeben haben / daß das Städtlein Trebnitz dabey aufgebauet worden. In dieses Städtleins Revier/hart an dem Dorfe Mäsel / ist ein Berglein / der Töppelberg genannt / aus welchem rechte formirte Töpfe oder Häfen / und andere Thönerne Gefäße/ doch ganz weich/ heraus gegraben/ und dann erst von der Lustt hart gemacht werden.

Trebur.

Trebur / oder Tribur ware vor Zeiten eine gewaltige Stadt/ ist aber nun ein beschlossener Fleck / in der Graffschaft Ober- Sassenbogen / nicht ferne vom Uffer des Rheins/ Hessen Darmstatt gehörig.

Trefurt.

Trefurt ist eine Stadt an der Werra / gegen Mühlhausen wärts/ allda Grund- Herren sind der Herz Churfürst zu Mainz / der Herz Churfürst zu Sachsen / und der Herz Landgraf zu Hessen- Cassel / und hält jeder Fürst in der Stadt seinen absonderlichen Amptmann / hat auch jeder seine besondere Burgerschaft und Gassen. Oberhalb der Stadt ligt auf einem Steinfelsen das alte Schloß Rothmanstein / davon noch 3. hohe/ veste steinerne Thürne stehen/ deren einen jeder Grund- Herz oder Ganerbe innen hat.

Treisen.

Treisen / oder Treysa / ist die vornehmste Stadt in der Graffschaft Ziegenhain / an